Kanton Bern
Canton de Berne

Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Medienmitteilung des Regierungsrates vom 28. August 2026

Abstimmung zur Berner Bildungsinitiative

(Text in Leichter Sprache)

Am 27. September gibt es eine Abstimmung.
Dabei geht es um die Berner Bildungsinitiative.
Die Initiative verlangt:
Der Kanton und die Gemeinden
sollen sich für eine gute Bildung für alle einsetzen.
Dies soll in der Kantonsverfassung stehen.
Der Grosse Rat empfiehlt:
Stimmen Sie **Nein** zur Initiative.

Über was stimmen die Bürger und Bürgerinnen ab?

Die Berner Bildungsinitiative will die Kantonsverfassung ändern.
Es soll neue Regeln zum Thema Bildung geben.
Die Kantonsverfassung ist das wichtigste Gesetz im Kanton.

Der Kanton und die Gemeinden sollen sich für gute Bildung für alle einsetzen.
Die Qualität in den Schulen soll überall gut sein.
Qualität bedeutet: die Schulen müssen gute Arbeit machen.
Dafür braucht es genügend Geld und genügend Personal.
Die Lehrer und Lehrerinnen sollen gut ausgebildet sein.
Sie sollen genügend Zeit für die Schüler und Schülerinnen haben.

Die neuen Regeln sind sehr allgemein geschrieben.
Wird die Initiative angenommen,
müssen der Regierungsrat und der Grosse Rat entscheiden:
Sollen wir im Bereich Bildung mehr tun?
Sollen wir mehr Geld für Bildung ausgeben?
Der Regierungsrat ist die Regierung vom Kanton Bern.
Der Grosse Rat ist das Parlament vom Kanton Bern.

Wie hat der Grosse Rat entschieden?

Die Mitglieder vom Grossen Rat haben abgestimmt.
Abstimmen bedeutet: Man sagt **Ja** oder **Nein**.
85 Mitglieder haben **Nein** zur Initiative gesagt.
65 Mitglieder haben **Ja** zur Initiative gesagt.
3 Mitglieder haben **nicht** mitgemacht. Das nennt man Enthaltung.

Die Mitglieder vom Grossen Rat sind sich einig:
Eine gute Bildungsqualität ist sehr wichtig.
Die meisten Mitglieder finden aber:
Eine gute Bildung entsteht durch klare Massnahmen.
Diese Massnahmen sollen in Gesetzen und Verordnungen festgelegt werden.
Allgemeine Regeln in der Kantonsverfassung sind **nicht** genug.

Die meisten Mitglieder sagen auch:
Im Kanton Bern gibt es schon genügend klare Regeln.
Diese Regeln stehen in den Gesetzen und in den Lehrplänen.
Lehrpläne legen fest, was Schüler und Schülerinnen lernen sollen.
Zudem haben der Kanton und die Gemeinden
in den letzten Jahren viele Massnahmen umgesetzt.

Die Minderheit im Grossen Rat betont:
Eine gute Bildung ist sehr wichtig für die Schweiz.
Gute Bildung hilft, dass Menschen gut zusammenleben.
Gute Bildung hilft, dass die Menschen genug Geld haben.
Mit guter Bildung haben alle Menschen die gleichen Chancen.
Gute Bildung hilft, dass es genügend Fachkräfte gibt.
Fachkräfte sind Menschen, die eine besondere Ausbildung haben.

Die Minderheit im Grossen Rat sagt auch:
Die Regeln zur Bildung sollen in der Verfassung stehen.
Dann gelten die Regeln immer.
Auch wenn sich die Politik ändert.
Auch wenn die Regierung und das Parlament Geld sparen wollen.

Weitere Informationen zur Abstimmung finden Sie auf dieser Website:
www.be.ch/abstimmungen